



## Presseinformation

25.10.2017

### Galeriekonzert mit Sophie Karthäuser und Eugene Asti

**Sophie Karthäuser wird weltweit als eine der besten Mozart-Interpretinnen ihrer Generation gefeiert. Ihr an der historisch informierten Aufführungspraxis geschulter schlanker Ton, ihre klare Diktion und die wohltuend schnörkellose Stimmführung prädestinieren die belgische Sopranistin aber auch für das Liedpodium. Und so stellt sie sich nun am Sonntag, den 12. November 2017 um 18.00 Uhr im Galeriekonzert in der Staatsgalerie Stuttgart dem Stuttgarter Liedpublikum als feinsinnige Interpretin der Lieder Hugo Wolfs, Clara Schumanns, Claude Debussys, Francis Poulencs und Erik Saties vor. Ihr langjähriger musikalischer Partner, der amerikanische Pianist Eugene Asti, ist auch bei diesem Stuttgarter Lieddebüt mit von der Partie. Gemeinsam haben die Künstler zwei vielfach ausgezeichnete Einspielungen vorgelegt – mit Liedern von Francis Poulenc und von Hugo Wolf. Im Galeriekonzert führen sie diese beiden musikalischen Welten nun zusammen – eine äußerst glückliche Verbindung, wovon man sich am 12. November im Vortragssaal der Staatsgalerie Stuttgart überzeugen kann.**

Die belgische Sopranistin Sophie Karthäuser studierte an der Guildhall School of Music and Drama, London und gilt heute als eine der besten Mozart-Interpretinnen. Auf ihr Debüt als Pamina mit René Jacobs an La Monnaie in Brüssel und als Susanna mit William Christie an der Opéra de Lyon folgten unzählige weiteren Mozart-Partien, u. a. als Tamiri in Paris, Serpette in Berlin, Despina und Zerlina in Brüssel, Ilia in Aix-en-Provence, Paris und am Theater an der Wien. Jüngste Höhepunkte beinhalten La Calisto mit Christophe Rousset in Paris und René Jacobs in Brüssel, ein Rameau-Projekt mit William Christie und der Choreografin Trisha Brown, Agathe (Der Freischütz) mit Sir John Eliot Gardiner, Sandrina (La finta giardiniera) mit René Jacobs, Charpentiers Médée mit Emmanuelle Haïm, Polissena (Radamisto) mit René Jacobs, Asteria (Tamerlano) sowie Héro (Béatrice et Bénédicte). Mit dieser Partie debütierte sie 2016 beim Glyndebourne Festival. Als Liedsängerin gastiert sie regelmäßig mit Pianisten wie Graham Johnson, Eugene Asti, David Lively und Cédric Tiberghien in den wichtigsten Liedstätten wie den Philharmonien Berlin und Köln, der Wigmore Hall London oder der Carnegie Hall New York.

Der amerikanische Pianist Eugene Asti studierte am Mannes College of Music, New York bei Jeannette Haien und bei Graham Johnson an der Guildhall School of Music and Drama, London, wo er mittlerweile unterrichtet. Er ist Liedbegleitungs-koordinator am Trinity Laban Conservatoire of Music and Dance und gibt regelmäßig Meisterkurse. Als einer der führenden Liedbegleiter seiner Generation arbeitete er bereits mit vielen namhaften Künstlern zusammen, wie Dame Felicity Lott, Dame Sarah Connolly, Sir Willard White, Sir Thomas Allen, Sir Bryn Terfel, Angelika Kirchschrager oder Dame Margaret Price. Seine Engagements führten ihn in weltweit berühmte Konzertstätten, z.B. Wigmore Hall und Barbican in London, Musikverein Wien, Mariinsky-Theater St. Petersburg, Concertgebouw Amsterdam, Kölner Philharmonie, Megaron Athen, Palais des Beaux-Arts Brüssel, Symphony Hall Birmingham, Alice Tully Hall und Carnegie Hall New York. Seit 2009 ist Eugene Asti Steinway Künstler.

Konzerteinführung um 17.15 Uhr

**Weitere Infos:** [www.ihwa.de](http://www.ihwa.de)

**Karten:** 0711.72 23 36 99, [karten@ihwa.de](mailto:karten@ihwa.de) oder [www.ihwa.de](http://www.ihwa.de)

**Kontakt für Sie:** Magdalena Deigendesch, Tel: 0711.22 11 77, E-Mail: [presse@ihwa.de](mailto:presse@ihwa.de)